Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **121/122 (1943)**

Heft 13

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeitslast ist auf 24 Technische Kommissionen (TK) mit verschiedenen Unterkommissionen verteilt. Das Arbeitsprogramm umfasst das ganze Gebiet der Technik, beginnend bei Papierformat und Buchstabenform der technischen Schrift (TK 1), über die verschiedenen Maschinenteile, Werkstoffe, Werkzeuge, Toleranzen usw., bis zu den Spitzen der technischen Forschung (TK 22, Gestaltung und Festigkeit). Wenn es sich bei den meisten TK darum handelt, von vielen möglichen Ausführungsformen der Maschinenteile sich auf eine bestimmte Form zu einigen und diese als «Norm» zu erklären, handelt es sich bei der TK 22 darum, die «b e s t e» Ausführungsform zu finden und diese zu normen. Diese Arbeit gehört deshalb eigentlich an die Spitze aller Normungsarbeiten, denn «Eine sinnvolle Normung setzt voraus, dass die massgebenden Einflüsse zuverlässig bekannt sind» (Festschrift S. 68, Meldahl). Heute weiß man z. B., dass der Radius am Gewindegrund des metrischen Gewindes zu klein ist und deshalb bei Wechselbeanspruchung dem Whitworth-Gewinde unterlegen ist. Man könnte eine ganze Reihe solcher Beispiele anführen.

Wenn der Präsident der Normalienkommission, Obering. F. Streiff, in der Einleitung der Festschrift schreibt: «Die vollkommene Norm lässt die echte Schönheit eines Gemäldes, die klangvolle Harmonie der Musik und die hohe Erhabenheit der Schöpfungen der Natur erkennen», so wird jeder TK-Präsident sorgenvoll seufzen, denn die Normung ist eine mühselige, zeitraubende und sehr oft undankbare Kleinarbeit. Sie kann nur erreicht werden durch die f r e i w i l l i g e Verständigung der gleichberechtigten Kommissionsmitglieder, und sie kann oft nichts anderes sein als eine Kompromisslösung. Ich glaube, es gibt kein höheres Lob für eine Norm als das der Generaldirektion der PTT: «Die Schweiz. PTT-Verwaltung hat mit der Normung seit ihrer Einführung im Jahre 1921 die denkbar besten Erfahrungen gemacht». Der Chef des VSM-NB, Herr H. Zollinger, der seit 25 Jahren ununterbrochen diese Arbeit mit viel Geschick und Menschenkenntnis leitet, kann mit Genugtuung auf die mächtige Entwicklung und das steigende Ansehen der Normungsbestrebungen zurückblicken.

Ich gratuliere! ten Bosch

Taschenbuch für Bauingenieure. Herausgegeben von F. S c h l e i c h e r. 1942 Seiten, 2403 Textabbildungen. Berlin 1943, Springer-Verlag. Preis gebunden 52 Fr.

Dieses neue Taschenbuch für Bauingenieure ersetzt das bekannte Taschenbuch von Foerster, das in seiner fünften Auflage im Jahre 1928 zum letzten Mal erschienen ist. Die seit der letzten Auflage des Buches von Foerster erworbenen neuen Kenntnisse, Erfahrungen und wichtigsten Theorien sind, so gut es der gedrängte Umfang eines Taschenbuches erlaubt, berücksichtigt worden. Das Buch in gedrängter Form zu beschreiben, ist wegen der Fülle des Stoffes unmöglich. Um es kurz zu sagen: E s i s t d a s B u c h d e s B a u i n g e n i e u r s, d a s B u c h, d a s j e d e r b e s i t z e n m u s s! Hier liegt ein Werk vor, das der erfahrene Ingenieur für den unmittelbaren Gebrauch in der Praxis, der Student jedoch als Nachschlagewerk für das Studium dringend benötigt. Alle Gebiete sind in gedrängter, jedoch übersichtlicher Form äusserst gut behandelt. Die grosse und gut gewählte Zahl der Hinweise auf das Schrifttum ermöglicht es jedem, sich eingehender zu unterrichten.

Das Taschenbuch behandelt folgende Gebiete: Mathematik, Mechanik starrer Körper, Mechanik flüssiger Körper, Festigkeitslehre und Elastizitätstheorie, Baustatik, Baustoffe und ihre Eigenschaften, Vermessungskunde, Verkehrswirtschaft, Flugbetrieb, Strassenbau, Eisenbahnwesen, Erdbau, Tunnelbau, Bodenmechanik, Grundbau, Wasserwirtschaft, Flussbau, Stauanlagen, Wasserkraftanlagen, Binnenverkehrswasserbau, Seeverkehrswasserbau, Wasserversorgung, Wasserbauliches Versuchswesen, Stadtbau, Massivbau, Stahlbau, Holzbau und Maschinenkunde. Die wissenschaftlichen Bearbeiter der einzelnen Beiträge sind durchwegs bekannte Leute, die für die Behandlung ihrer Spezialgebiete volle Gewähr bieten. Das Buch ist vom Springer-Verlag trotz des Krieges und der Not der Zeit in der gewohnten hervorragenden Weise ausgestattet worden. Gegebenenfalls wäre es für einen Neudruck erwünscht, das Werk, das mit seinen 1942 Seiten etwas zu umfangreich ist, in zwei Bände zu teilen.

Dieses Taschenbuch ist heute das beste Nachschlagewerk für Bauingenieure. Selbstverständlich ersetzt es die Hand- und Lehrbücher nicht; diese gehören genau so wie das Taschenbuch in die Bibliothek jedes Fachmannes. Unser Dank gebührt dem Herausgeber, der es in schwerer Zeit unternommen hat, das alte Buch von Foerster auf neuer Grundlage herauszugeben.

C. F. Kollbrunner

Grundwasser und Filterbrunnen. Von Dr. sc. techn. C u r t F. K o l l b r u n n e r. Herausgegeben von der «Privatgesellschaft für Bodenforschung und Erdbaumechanik Zürich», Bericht No. 6. 79 Seiten mit verschiedenen Abbildungen. Zürich-Leipzig 1943, Verlag A.-G. Gebr. Leemann & Co. Preis kart. Fr. 4,50.

Dieser Bericht ist als Ergänzung zu No. 3: «Filterbrunnen und Quellfassungen» anzusprechen. Während dieser mehr für Gemeinden und Private bestimmt war, behandelt No. 6 die wissenschaftliche Seite und ist für Ingenieure und Brunnenbauer geschrieben. Der Bericht behandelt in gedrängter Form die Grundwasserfassungen für die Wasserversorgung und in einem besondern Kapitel die Grundwasserabsenkungen für Bauzwecke.

Die zu wenig bekannte Theorie von H. Weber wird, als mit der Praxis am besten übereinstimmend, in den Vordergrund gestellt, insbesondere im Zusammenhang mit dem von Sichardt eingeführten Wert des Brunnenfassungsvermögens, und mit mathematischen Untersuchungen belegt. Auf die Schwierigkeiten und das Risiko von Grundwasserfassungen wird besonders hingewiesen und mit Recht verlangt, dass die Berechnung und Ausführung von Filterbrunnen nur erfahrenen Fachleuten übertragen werde, um unliebsame Ueberraschungen auszuschalten. — Aus Platzgründen ist auf Vergleichsbeispiele von Pumpversuchen und Schemazeichnungen von Filterbrunnen verzichtet worden, dagegen bietet eine sehr reiche Literaturangabe dem Interessenten die Möglichkeit, ohne Zeitverlust auf eingehendere Fachwerke zu greifen. Klare Behandlung des Stoffes und schöne Darstellung zeichnen auch diesen Bericht aus, der den Fachleuten bestens empfohlen sei. P. Zigerli

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Das Institut für Aerodynamik an der Eidg. Techn. Hochschule. Von J. A c k e r e t. — **Eine Apparatur zur Messung turbulenter Schwankungen in Strömungen.** Von G. D ä t w y l e r. — **Die Schlierenoptik des Ueberschallkanales.** Von P. d e H a l l e r. — **Vergleich der Impulsmethode mit der Wägung bei Profilwiderstandsmessungen.** Von W. P f e n n i n g e r. — Mitteilungen aus dem Institut für Aerodynamik E. T. H. Zürich. Herausgegeben von Prof. Dr. J. Ackeret. Heft Nr. 8. 72 Seiten mit versch. Abbildungen. Zürich 1943, Verlag A.-G. Gebr. Leemann & Co. Preis kart. Fr. 4,80.

Geodätische Grundlagen der Vermessungen in den Kantonen St. Gallen und Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Mitteilung der Eidg. Landestopographie, verfasst von J. G a n z. Sonderdruck aus der «Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik». 26 Seiten mit verschiedenen Abbildungen.

Jahresbericht und Rechnung der Technischen Prüfanstalten des SEV für das Jahr 1942. Zürich 1943, Fachschriften-Verlag.

La création de possibilités de travail en périodes de guerre et d'après-guerre. Rapport du délégué aux possibilités de travail. Contribution à l'étude de la création de possibilités de travail. Editées par le délégué aux possibilités de travail. Nr. 1. 118 pages avec 8 tableaux et 9 graphiques. Lausanne 1943, F. Rouge & Co. S. A.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein
Mitteilung des Sekretariats

Der Geniechef der Armee ersucht uns, darauf aufmerksam zu machen, dass bei der

Ausstellung von Zeugnissen an Angestellte

keinerlei Angaben über deren Tätigkeit militärischer Natur, namentlich keine Standortnennungen gemacht werden dürfen. Die Angaben müssen allgemein gefasst sein, wie «Arm. Beton-Arbeiten», «Stollen-» und «Tunnelbau», usw. Wir ersuchen alle, die es betrifft, der militärischen Vorschrift zu folgen.

Das Sekretariat

SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

111. Diskussionstag

Heute Samstag, 25. Sept. 1943, 10.15 Uhr im Auditorium I der E. T. H. Zürich

10.15 h «Industrielle Anwendung der Bitumina, Zweck und Ziel der Ausstellung». Referent: Prof. Dr. *P. Schläpfer*, EMPA Zürich.
10.45 h «Chemisch-physikalische Eigenschaften der Bitumina und ihre Anwendung in der Industrie». Referent: Dr. *W. Rodel* EMPA Zürich.
11.30 h «Normierung in der Dachpappenindustrie». Referent: Dr. *E. Ackermann*, Wirtschaftsgruppe Schweiz. Dachpappenfabrikanten (WISDA), Bern.
12.00 h Führung durch die Ausstellung.
12.45 h Gemeinsames Mittagessen.
15.00 h Besichtigung der Ausstellung.
15.45 h Diskussion.

Die Ausstellung «Anwendung von Bitumina in der Industrie» findet im Saai 10b der E. T. H., Hauptgebäude statt. Freier Zutritt vom 27. September bis 2. Oktober 1943 jeweils von 10 bis 12 und 14.15 bis 16.30 h.

Der Präsident des SVMT

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

30. Sept. (Donnerstag): Linth-Limmat-Verband. 16.20 Uhr im Restaurant «Du Pont», I. Stock. Vortrag von Dr. iur. *Henri Kreis*, Sekretär der kant. Baudirektion: «Die rechtliche Behandlung des Entzugs von Wärme aus öffentlichen Gewässern durch Wärmepumpen».